



Detailansicht des Registereintrags

German Institute of Development and Sustainability (IDOS)

Aktuell seit 23.06.2026 14:54:48

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R005217
Ersteintrag:	19.09.2022
Letzte Änderung:	23.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	23.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Wissenschaft, Hochschule oder Forschungseinrichtung
Kontaktdaten:	Adresse: Tulpenfeld 6 53113 Bonn Deutschland Telefonnummer: +49228949270 E-Mail-Adressen: IDOS@IDOS-research.de Webseiten: https://www.idos-research.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,05

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Professorin Dr. Anna-Katharina Hornidge**
Funktion: Direktorin und Geschäftsführerin
2. **Dr Axel Berger**
Funktion: Stellvertretender Direktor (interim)

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. **Professorin Dr. Anna-Katharina Hornidge**

Mitgliedschaften (6):

1. Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft e.V.
2. Deutsche Gesellschaft für Evaluation
3. European Association of Development
4. Academic Council on the United Nations
5. Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Verein für Sozialpolitik
6. European Consortium for Political Research

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (1):

Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das German Institute of Development and Sustainability (IDOS) ist ein renommiertes Forschungsinstitut und ein einflussreicher Think Tank. IDOS betreibt empirische, theoriegeleitete und anwendungsorientierte Forschung, fördert die transregionale Wissenskooperation und Ausbildung und bietet Politikberatung an der Schnittstelle von „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ mit dem Anspruch, eine kooperative multipolare Welt für nachhaltige Zukünfte mitzugestalten.

Das 1964 als Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gegründete Institut wurde im Jahr 2022 in German Institute of Development and Sustainability (IDOS) umbenannt. Der Dreiklang von IDOS – Forschung, Politikberatung, Wissenskooperation und Ausbildung – positioniert das Institut in einzigartiger Weise über disziplinäre, politische, soziale und kulturelle Grenzen hinweg. Das Institut verfolgt einen globalen partnerschaftlichen Ansatz und fördert transformative Wege an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Das Forschungsprogramm des Instituts untersucht die dialektische Beziehung zwischen „Nachhaltigkeit“ und „Entwicklung“, indem es den Schwerpunkt auf Kernbereiche legt, die sich im Wandel befinden (z. B. Energie, Verkehr, Konflikte, Landwirtschaft und natürliche Ressourcen, Demografie, Gesundheit) sowie auf die politischen Grundlagen dieses Wandels. Die in vier Forschungsabteilungen organisierte Forschung ist anwendungsorientiert und richtet sich an

unserem normativen Kompass aus, um praktikable Wege und Lösungen für nachhaltige Zukünfte zu finden –

„das übergreifende Thema für die Zusammenarbeit des Instituts.

IDOS berät unabhängig und forschungsbasiert Entscheidungstragende in Deutschland, Europa und anderen Ländern und Weltregionen sowie auf globaler Ebene, etwa bei den Vereinten Nationen (UN), der G7 und der G20. Das Institut mobilisiert wissenschaftliche Erkenntnisse und Netzwerke zur Überwindung konflikträchtiger Perspektiven in einer multipolaren Welt und trägt zur Vertrauensbildung als Grundlage für die Zusammenarbeit an nachhaltigen Zukünften bei.

IDOS betreibt drei Ausbildungsformate, die Dialogprozesse gestalten. Sie ermöglichen es, gemeinsam Probleme zu definieren und nachhaltige Zukünfte zu entwerfen, zu verhandeln und zu gestalten, indem sie Akteure aus verschiedenen Weltregionen, Sektoren und gesellschaftlichen Gruppen zusammenbringen. Das Postgraduate Programme for Sustainability Cooperation vermittelt und stärkt die Kompetenzen von Absolvent*innen für anspruchsvolle Aufgaben in deutschen und europäischen Organisationen der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Das Programm Managing Global Governance ist eine innovative Plattform, die staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren aus Schwellenländern und Europa die Möglichkeit bietet, sich fortzubilden und in Wissenspartnerschaften und Politikdialog einzubringen. Die Shaping Futures Academy ist ein innovatives Ausbildungs- und Dialogprogramm, das sich an Nachwuchswissenschaftler*innen aus afrikanischen Partnerländern richtet. Das Institut bietet ein duales und halbstrukturiertes Doktorand*innenprogramm an, das sowohl Forschung als auch Politikberatung zum Inhalt hat. Durch drei gemeinsame Professuren mit den Universitäten Bonn und Duisburg-Essen und durch die Zusammenarbeit mit Universitäten weltweit ist IDOS als außeruniversitäres Forschungsinstitut gut in das nationale und globale Wissenschaftssystem eingebunden.

IDOS hat rund 200 Mitarbeitende, von denen zwei Drittel in der Forschung tätig sind. Das Institut wird von Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge geleitet. IDOS wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und, als Mitglied der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft, durch das Land Nordrhein-Westfalen institutionell gefördert.
www.idos-research.de

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (9):

1. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn/Berlin

Betrag: 7.450.001 bis 7.460.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich um die institutionelle Förderung durch den Gesellschafter Bund.

2. **Land Nordrhein-Westfalen**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Düsseldorf

Betrag: 2.540.001 bis 2.550.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich um die institutionelle Förderung durch den Gesellschafter Land Nordrhein-Westfalen, MKW.

3. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn/Berlin

Betrag: 9.160.001 bis 9.170.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich um Projektförderungen aus dem Forschungstitel.

4. **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 430.001 bis 440.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich eine Projektförderung.

5. **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUV)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 150.001 bis 160.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich um eine Projektförderung.

6. Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Eschborn

Betrag: 400.001 bis 410.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich um eingeworbene Drittmittelförderungen.

7. Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 770.001 bis 780.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich um Projektförderung.

8. EU Kommission

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich um eine Projektförderung.

9. Land NRW

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Düsseldorf

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Das IDOS finanziert sich durch eine institutionelle Förderung durch ihre Gesellschafter BMZ (75%) und Land Nordrhein Westfalen (25%) und durch die Einwerbung von Drittmitteln von überwiegend öffentlich Mittelgebern. Bei dieser Angabe handelt es sich um Mittel aus der TG 61.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

IDOS-JA-2025-Testat.pdf